



Änderungsantrag

Öffentlich

Datum

18. Feb. 2011

Nummer

1774/11

Absender

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Rathaus
38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Dr. Hoffmann
Rathaus
38100 Braunschweig

Gremium

Rat

Sitzungstermin

22.02.2011

Betreff

TOP 19 Konzept zur Umwandlung von Schulen in Ganztagschulen:

Beschlussfassung des JHA vom 13.01.2011 zur Ausweitung des Angebotes an Schulkindbetreuungsplätzen im Bereich der Offenen Ganztagsgrundschulen sowie der Schulkindbetreuungsgruppen in und an Schulen – **Konzept und Umsetzungsprogramm**

Der Rat der Stadt Braunschweig wird gebeten, dem Votum des Jugendhilfeausschusses vom 13.01.2011 zu folgen und zu beschließen:

Um das Ziel eines bedarfsgerechten Ausbaus der Schulkindbetreuung im Grundschulbereich zu erreichen, wird die Verwaltung gebeten, ein Konzept zum weiteren Ausbau der Offenen Ganztagsgrundschulen (OGS) und der Schulkindbetreuung in und an Schulen inklusive eines Umsetzungsprogrammes für die nächsten Jahre vorzulegen.

Im Konzept soll geklärt werden, wie viele der Braunschweiger Grundschulen in den nächsten Jahren in eine OGS nach dem Braunschweiger Modell umgewandelt werden sollen und für wie viele Grundschulbezirke der Bedarf über die Schulkindbetreuung abgedeckt werden soll.

Es soll eine Prioritätenliste erarbeitet werden, die sich zum einem am Bedarf, aber auch an sozialen Kriterien orientiert. Offene Ganztagsgrundschulen sollen dabei vorwiegend in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf eingerichtet werden.

Daraus hinaus ist darzustellen, inwieweit das Angebot an den vorgesehenen OGS-Standorten übergangsweise durch die Schaffung von Schulkindbetreuungsgruppen an den bestehenden Bedarf angepasst werden kann.

Die Umwandlungsliste soll auch eine Auflistung des Investitionsbedarfes und der geschätzten Investitionszeit enthalten.

Die für die Erstellung eines solchen Konzeptes notwendigen Mittel werden in den Haushaltsplan 2011 aufgenommen.

Begründung:

Erklärtes Ziel der Stadt Braunschweig ist es, im Grundschulbereich ein bedarfsgerechtes Angebot an Betreuungsplätzen vorzuhalten, „das sich an den Bedürfnissen von Kindern und Eltern orientiert“. Der Bedarf kann durch die bereits bestehenden Offenen Ganztagsgrundschulen, Horte und Schulkindbetreuungsgruppen allerdings noch lange nicht gedeckt werden.

Angestrebtes Ziel in Braunschweig ist eine Versorgungsquote von mind. **40 %**. Da aber schon fast **60 %** der Kinder einen Kita-Platz mit Nachmittagsbetreuung nutzen, ist davon auszugehen, dass der tatsächliche Bedarf noch deutlich höher liegt.

Es ist aus unterschiedlichen Gründen nicht wahrscheinlich, in absehbarer Zeit alle Grundschulen in Offene Ganztagsgrundschulen umzuwandeln. Zur Abdeckung des Bedarfes sind deshalb zumindest für eine Übergangszeit Schulkindbetreuungsgruppen erforderlich.

Gez. Dr. Elke Flake
JHA-Vorsitzende